



# IHK-Verkehrsumfrage 2019

Pressekonferenz am 21. August 2019



**IHK**

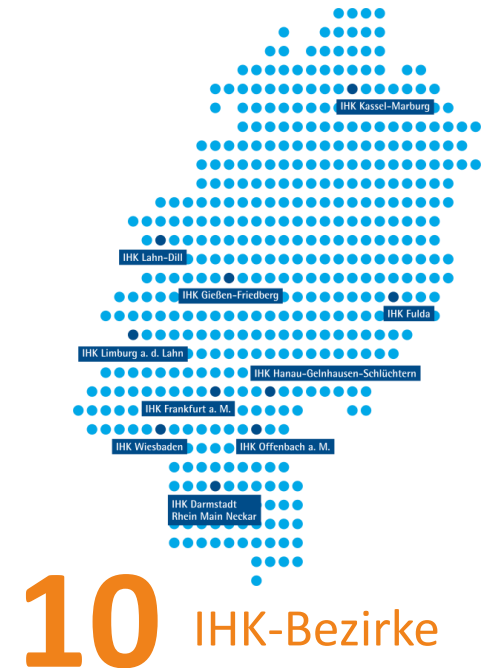
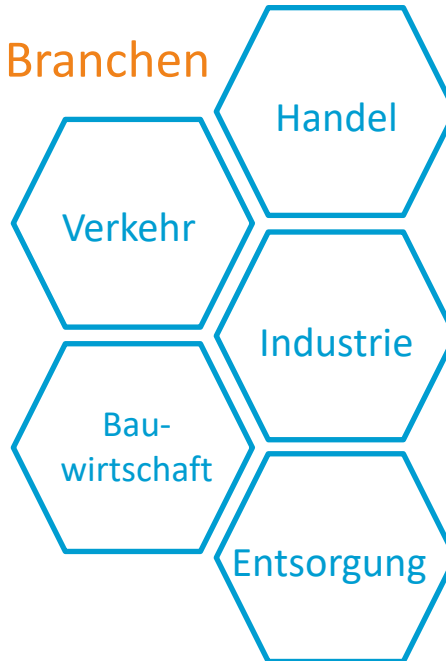
Hessischer Industrie-  
und Handelskammertag

## Über die Umfrage



**2500** Antworten

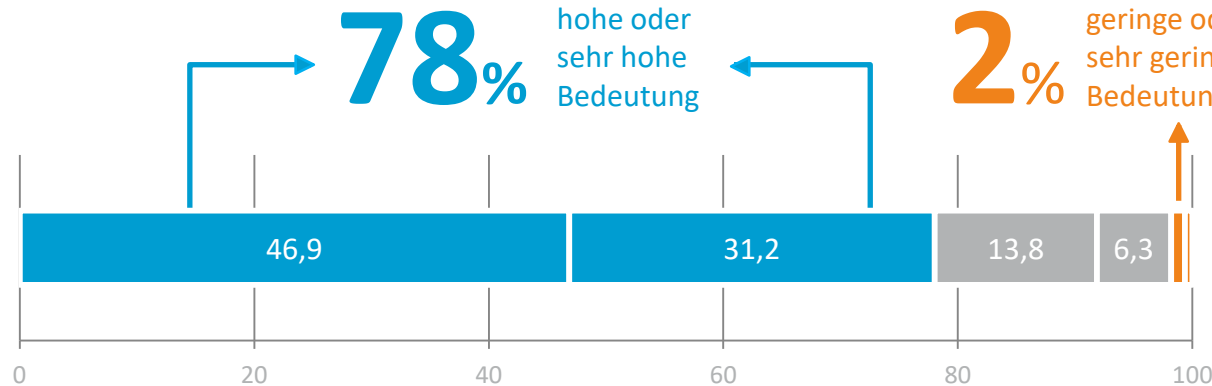
**5** Branchen



## Zustand der Verkehrsinfrastruktur



Bedeutung einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur für das eigene Unternehmen



Antwortkategorien: sehr groß | groß | eher groß | eher gering | gering | sehr gering.  
Unternehmensantworten in Prozent. n = 2381.

## Sachstand

- Hessens Wirtschaft bleibt von einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur abhängig: Für 78 Prozent (2014: 80 %) der Unternehmen hat sie eine hohe bis sehr hohe Bedeutung.
- Lediglich 2 % der Unternehmen (2014: 2 %) sind wenig bis sehr wenig vom Zustand der Infrastruktur betroffen.



# IHK-Verkehrsumfrage 2019

Themenfokus: Straße



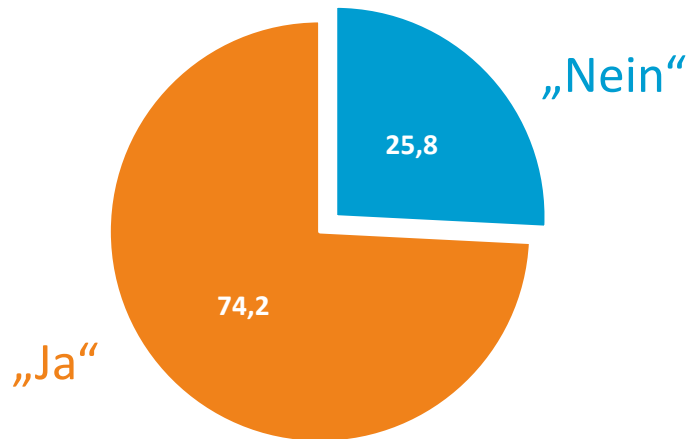
Hessischer Industrie-  
und Handelskammertag



## Zustand des Straßennetzes



Beeinträchtigung des eigenen Unternehmens durch den Zustands der hessischen Straßen:



**3 von 4**  
Unternehmen werden  
durch den Straßenzustand  
in Hessen beeinträchtigt

## Sachstand

- Hessens Straßen bleiben eine Baustelle: drei von vier Unternehmen fühlen sich durch den Zustand der Straßen beeinträchtigt.
- Gegenüber 2014 ist die wahrgenommene Beeinträchtigung sogar nochmals angestiegen: von 70 auf jetzt 74 Prozent!

## Zustand des Straßennetzes



Was den Straßenverkehr stark bis sehr stark beeinträchtigt:



**82%**

Brücken- und  
Straßensperrungen  
(2014: 73 %)



**53%**

Umweltzonen  
(2014 nicht abgefragt)



**53%**

Schlaglöcher  
(2014: 60 %)



**35%**

Fehlende  
Lkw-Stellplätze  
(2014 nicht abgefragt)

## Sachstand

- Keine Entspannung bei Brücken- und Straßensperrungen: ggü. 2014 ist die Beeinträchtigung der Firmen nochmals gestiegen.
- Jeweils als die Hälfte der Unternehmen werden von Umweltzonen und Schlaglöchern beeinträchtigt.
- Fehlende Lkw-Stellplätze werden in Hessen zu einer bedeutenden Belastung

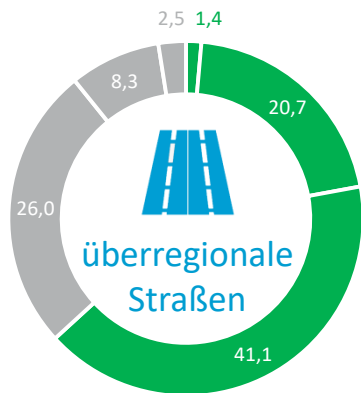
Antwortkategorien: sehr stark | stark | weniger stark | gar nicht. Unternehmensantworten „stark“ + „sehr stark“ in Prozent.  
Mehrfachantworten bzgl. der Beeinträchtigungen möglich. n = 1.727.

Weitere abgefragte Beeinträchtigungen: „Ablastungen von Straßen“ (41 %), „Durchfahrtsverbote für Lkw“ (27 %), „Geschwindigkeitsbeschränkungen“ (37 %).

## Zustand des Straßennetzes



### Einschätzung des Zustandes der Straßen



**63%**

eher gut  
gut  
sehr gut



**73%**

eher schlecht  
schlecht  
sehr schlecht

Autobahn | Bundesstraße | Landstraße

72 %

72 %

45 %

Antwortkategorien: sehr gut | gut | eher gut | eher schlecht | schlecht | sehr schlecht.  
Unternehmensantworten in Prozent. n = 2236.

### Sachstand

- Der Zustand der überregionalen Straßen wird wie schon 2014 deutlich positiver bewertet als der Zustand der kommunalen Verkehrswege.
- Gegenüber 2014 nimmt Hessens Wirtschaft kaum Veränderungen wahr: Die überregionalen Straßen werden leicht schlechter bewertet (63% vs. 66% in 2014); die kommunalen auf niedrigerem Niveau leicht besser (27% vs. 24% in 2014).

## Neu- und Ausbau des Straßennetzes



Wie wichtig ist der Neu- und Ausbau der Verkehrswege?

### Sachstand

- Der Neu- und Ausbau von Hessens Straßen ist ein wichtiges Thema für die Wirtschaft
- Spitzenreiter für den Ausbaubedarf sind die Bundesstraßen mit einer Nennung von 80 Prozent.



**80%**

Bundesstraßen  
(2014: 74%)



**76%**

Autobahnen  
(2014: 76%)



**73%**

Landstraßen  
(2014: nicht gefragt)



**68%**

Ortsumgehungen  
(2014: 62%)

Antwortkategorien: sehr wichtig | wichtig | weniger wichtig | nicht wichtig. Unternehmensantworten „wichtig“ + „sehr wichtig“ in Prozent.  
Mehrfachantworten möglich. n = 2.227.  
Weitere abgefragte Verkehrswege: Schienenwege (35 %).



## Was zu tun ist

### HIHK-Positionen

- Investitionen in den Verkehrsträger Straße müssen soweit erhöht werden, dass der fortschreitende Verschleiß aufgehalten wird und Neubaumaßnahmen weiterhin möglich sind. Auf diesem Niveau ist das Budget zu verstetigen.
- Planungs- und Genehmigungsprozesse müssen durch Instanzenverkürzung, Verfahrensanpassung und ausreichendem Personal beschleunigt werden.
- An allen hessischen Autobahnen sind die Stellplatzkapazitäten für LKWs erschöpft. Hier müssen dringend neue Stellplätze sowie Unterkunftsmöglichkeiten für LKW-Fahrer geschaffen werden.
- Bei der Übertragung von Aufgaben auf die neue Bundesfernstraßengesellschaft muss darauf geachtet werden, dass ausreichend Fachpersonal bei Hessen Mobil verbleibt. Bis dahin sollten die hessischen Projekte aus dem Bundesverkehrswegeplan soweit vorgeplant sein, dass sie eine hohe Priorität in der Umsetzung erhalten.



# IHK-Verkehrsumfrage 2019

Themenfokus: Schiene

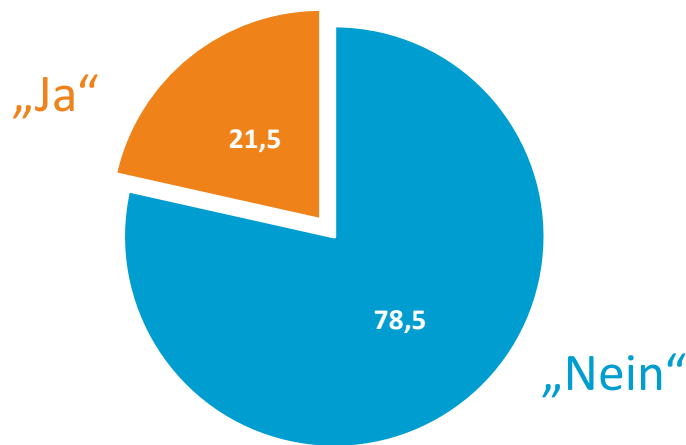


Hessischer Industrie-  
und Handelskammertag

## Zustand des Schienennetzes



Beeinträchtigung des eigenen Unternehmens durch den Zustands des Schienennetzes:




**jedes fünfte Unternehmen**  
wird durch den Zustand  
des Schienennetzes  
beeinträchtigt

## Sachstand

- Die Schiene hat für Hessens Wirtschaft eine deutlich geringere Bedeutung als die Straße
- Dennoch wird jedes fünfte Unternehmen durch den Zustand des Schienennetzes beeinträchtigt.
- 2014 gaben nur 14 % an, vom Zustand der Schienen betroffen zu sein, die Situation hat sich also deutlich verschlechtert.

„Werden Ihre Unternehmensabläufe durch den Zustand des Schienenverkehrs beeinträchtigt?“  
Antwortkategorien: Ja | Nein; Unternehmensantworten in Prozent. n = 2.294.

## Zustand des Schienennetzes

 Was den Schienepersonenverkehr stark bis sehr stark beeinträchtigt:



**76%**

Verspätungen  
und Zugausfälle  
(2014: Themen einzeln  
abgefragt)



**66%**

Zu lange Fahrzeiten  
mit dem ÖPNV  
(2014: 63 %)



**60%**

Schlechte Anbindung  
an den ÖPNV  
(2014: 48 %)



**58%**


Unzureichendes  
Fahrplanangebot  
(2014: 52 %)

## Sachstand

- Zugausfälle und Verspätungen sind ein zentrales Hemmnis für den SPV – aber bei weitem nicht das einzige.
- Alle wahrgenommenen Beeinträchtigungen betreffen mehr als jedes zweite Unternehmen.
- Gegenüber 2014 haben die Beeinträchtigungen sogar nochmals und zum Teil deutlich zugenommen.

Antwortkategorien: sehr stark | stark | weniger stark | gar nicht; Unternehmensantworten „stark“ + „sehr stark“ in Prozent.  
Mehrfachantworten möglich. n = 486.  
Weitere Antwortmöglichkeit: „Schlechte Anbindung an den Fernverkehr“ (52 %).

## Zustand des Schienennetzes

 Was den Schienengüterverkehr stark bis sehr stark beeinträchtigt:



44%

Unzuverlässigkeit  
und Verspätungen  
(2014 nicht abgefragt)



43%

Unzureichendes  
Angebot  
(2014: 31 %)



35%

Lange  
Transportzeiten  
(2014: 34 %)



26%

Fehlender  
Gleisanschluss  
(2014 nicht abgefragt)

## Sachstand

- Der Schienengüterverkehr hat ein Zuverlässigkeitsproblem: 44 % der Unternehmen sehen sich durch Unzuverlässigkeit und Verspätungen beeinträchtigt
- Hessens Wirtschaft würde mehr Güter per Schiene transportieren – wenn sie denn könnte. Das SGV-Angebot wird seitens der Unternehmen zunehmend als unzureichend wahrgenommen.

Antwortkategorien: sehr stark | stark | weniger stark | gar nicht; Unternehmensantworten „stark“ + „sehr stark“ in Prozent.  
Mehrfachantworten möglich. n = 473.  
Weitere Antworten: „Unzureichendes Fahrplanangebot“ (36 %), „Fehlende Terminals“ (22 %).

## Was zu tun ist

### HIHK-Positionen

- Die Hauptschienenstrecken in Hessen und der bedeutende Knoten Frankfurt/Rhein-Main sind überlastet. Dies führt zu ständigen Verspätungen im Schienenverkehr. Deshalb sind sie zügig auszubauen und um neue Strecken zu ergänzen.
- Um den Bau von Schienenstrecken zu beschleunigen, sollten mehr Planungskapazitäten aufgebaut werden. Schließlich sollte die Planung interkommunaler Projekte durch einen Kümmerer mit entsprechenden Kapazitäten erfolgen.
- Die Elektrifizierung der hessischen Eisenbahnstrecken muss vorangebracht werden, zudem sollte der zweigleisige Ausbau von eingleisigen Strecken untersucht und wo sinnvoll forciert werden: Dies erhöht die Netz- und Betriebsqualität, reduziert Verspätungen und schafft neue Anbindungsmöglichkeiten der ländlichen Regionen an den Nah- und Fernverkehr.
- Der ÖPNV ist für viele Berufspendler unverzichtbar und entlastet den Straßenverkehr. Neben seiner Stärkung müssen insbesondere in den ländlichen Regionen neue ÖPNV-Konzepte unterstützt und gefördert werden.
- Das Wachstum des kombinierten Verkehrs wird durch fehlende Terminalinfrastruktur ausgebremst. Die im hessischen Koalitionsvertrag beschriebene Machbarkeitsstudie „Kombinierter Verkehr“ muss nun in Angriff genommen werden.





# IHK-Verkehrsumfrage 2019

Themenfokus: Luftverkehr



Hessischer Industrie-  
und Handelskammertag

## Flughafen-Nutzung

### Flughafen-Nutzung durch hessische Unternehmen:



Dienstreisen von  
Mitarbeitern

**88%**

An- und Abreise von  
Kunden

**54%**



Versand von  
Luftfracht

**37%**

Empfang von  
Luftfracht

**35%**

### Sachstand

- Ein Flughafen ist wichtiger Standortfaktor für Unternehmen und bindet den Wirtschaftsstandort international ein.
- Dienstreisen von Mitarbeitern und Kunden sind die häufigste Nutzungsart.
- Mehr als ein Drittel der hessischen Unternehmen, die einen Flughafen nutzen, empfangen oder versenden Luftfracht.

## Flughafen-Nutzung



Konsequenzen einer Ausweitung des Nachtflugverbotes am Flughafen Frankfurt:



16%

Notwendigkeit der Neukonzeption von Warenströmen und Dienstreisen



13%

Wechsel zu Flughäfen mit 24-Stunden-Betrieb



9%

Wechsel zu anderen Verkehrsträgern



9%

Verlagerung oder Verzögerung von Investitionen

## Sachstand

- Veränderungen der Betriebszeiten am Flughafen FFM würden mit hohen Anpassungslasten einhergehen – für die Unternehmen wie den Standort insgesamt.
- Jedes achte Unternehmen würde den Flughafenstandort wechseln; jedes zehnte Investitionen verzögern oder verlagern.

## Was zu tun ist

### HIHK-Positionen

- Der Flughafen Frankfurt/Main muss als zentrales hessisches und deutsches Luftverkehrsdrehkreuz weiterentwickelt und in seiner Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden.
- Weitere Beschränkungen außerhalb des Mediationspaketes, bspw. eine Ausweitung des Nachtflugverbotes, lehnt die Wirtschaft ab.
- Das Land muss sich beim Bund für die Reduzierung einseitiger Belastungen der deutschen Luftverkehrswirtschaft stark machen.
- Das im Bau befindliche Terminal 3 sollte direkt an die Schieneninfrastruktur angebunden werden.

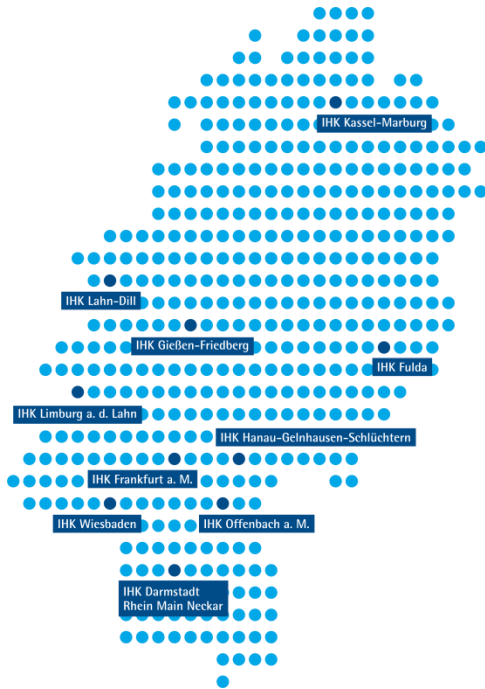
## #GemeinsamFürHessensWirtschaft

### #GemeinsamFürHessensWirtschaft

Der Hessische Industrie- und Handelskammertag (HIHK) koordiniert die landespolitischen Aktivitäten der zehn hessischen IHKs.

### Sprachrohr der gewerblichen Wirtschaft

Wir vertreten in Hessen die Interessen von rund 400.000 Mitgliedsunternehmen gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Mit engen Kontakten zur Landesregierung, dem Landtag, den Medien und allen wichtigen Akteuren auf Landesebene wollen wir einen Beitrag leisten, damit die Standpunkte der hessischen Wirtschaft Gehör finden und auch in der öffentlichen Wahrnehmung zur Geltung kommen.



## Impressum

### Herausgeber:

Hessischer Industrie- und  
Handelskammertag (HIHK) e. V.

Wilhelmstraße 24-26

65183 Wiesbaden

Tel. 0611 1500-213

Mail: [info@hihk.de](mailto:info@hihk.de)

[www.hihk.de](http://www.hihk.de)

### Fachliche Verantwortung

Dr. Alexander Theiss, Lukas Berkel